

Wieder in Grønnes Marina

Wie letztes Jahr gings auch diesmal im September nach Flekkefjord zu Hjalmar .

Die Anreise über Hirtshals und Kristiansand verlief wie immer ohne Zwischenfälle bis wir endlich gegen 17:30 Uhr in Grønnes Marina eintrafen . Die Übergabe mit Ceckin mit Glenn war schnell erledigt . Danach nen kurzen Plausch mit Hjalmar .Wettertechnisch schien es sehr durchwachsen loszugehen , aber es war mit rund 17 – 20 Grad nich kalt . Alles verstaut und

Samstagabend noch ein paar Würfe vom Steg aus . Sonntagabend kam Eike (trira) auf ein lecker Hefe rüber . Eike ist ein absolut netter Zeitgenosse ,denn wir hatten allerhand Fragen und haben ihn den ganzen Abend Löcher in den Bauch gefragt ,er hat unsere Neugier voll

befriedigt . Nochmal vielen Dank und in dem Sinne : **Vi håper det lykkes** 🏆

Die ersten Tage waren Angeltechnisch sehr schwierig ,da es die letzten Wochen viel geregnet hat und nachts immer noch Wasser von oben kam , hatte sich das Wasser im Fjord sehr verdünnt .



Regenwetter 1

Also gings soweit der Wind es zu lies Richtung Fjordausgang . Wenn man den Stolsfjorden rausfährt , immer gerade aus auf die Steilwand zu geht's von 30m auf 180m runter , oben gabs gute Makrelen unten einen guten Leng dazu noch Wittlinge von 50cm .

Wobei Wittlinge so langsam zur Plage wurden ,die fressen alles vom Haken und man wundert sich warum da unten nichts passiert . So gings uns auch bei den Seehechten ,die sich dieses Jahr eh etwas zickig hatten . So vergingen die ersten Tage mit mäßigen Fängen . Durch den

vielen Regen gabs leider auch keine Pilze ,mehr als für 2 Mahlzeiten reichte es nich .Voriges Jahr sah es so aus :



Pilze 2010 1

Alles gute is halt nie bei einander . Donnerstag war Shopping in Stavanger angesagt . Unser Sohn kam mit dem Flieger um noch ein wenig zu relaxen bevor das ach so stressige Studium wieder losgeht . Er hat bis Mitte dieses Jahr Kanurennsport als Leistungssport betrieben und da wir letztes Jahr schon Kontakt zu Flekkefjord Kajakklubb aufgebaut hatten war es kein Problem das er mit den Kanuten aus Flekkefjord zu trainieren . Im August war die Junioren-WM in Brandenburg da bot sich die Gelegenheit mit Helge Helledal aus Flekkefjord dessen Tochter im Norge –Nationalteam paddelt nach einem Boot zufragen so das wir keins mitnehmen mussten . Wie solls auch anders sein ,das war kein Problem .



Stavanger von oben 1



Zum Wochenende hin wurde das Wetter immer besser und auch der Salzgehalt im Fjord stieg schnell wieder an . Der Wind lies nach und man konnte Richtung Eidsfjord tuckern . wobei tuckern wortwörtlich zunehmen ist . Wir hatten wieder die 20ft Dieselschnecke mit der max. Geschwindigkeit von 7 kn .



Die nächsten Tage waren Fischtechnisch durchwachsen . Aber wir hatten immer was am Haken ,meistens waren Wittlinge allerdings in guten Größen von 50-60 cm , ein guter Dorsch von knapp über 60cm war auch dabei .

Da sich das Wetter immer mehr von der Seite zeigte das wir verdient hatten , gings nach dem wir am Montag mit Eike die Furu-Bande besucht hatten am Mittwoch auf den Preikestolen . Montag stand aber erst mal Furu auf'n Plan . Den einen und anderen kannte ich schon ,wie Holger ,Ronny Totti . Aber die ganze Truppe war absolute spitze und für jede Tour zu empfehlen . Ach ja Lasse , „**Die erste Woche ist deine**“ versprochen . Ob Opa oder Daniel oder Dieter **SUPER TRUPPE** .

Mittwoch gings dann auf den Preikestolen , bloß gut das wir die Tour nicht letztes Jahr mit den Omas gemacht haben . Nach gut 2,5h waren wir bei strahlenden Sonnenschein auf der Kanzel angekommen . Der Aufstieg lohnt sich auf jeden fall .



Der Anfang 1



Die Mitte 1



Kurz vorm Ziel 1



Das Ziel 1

Nach dem wir uns erholt hatten wollten wir am Donnerstag gen Lista . Der Wind war bei 2m/s ,die Sonne schien ,alles sah gut aus , bis zum Ausgang Eidsfjord , dort war Schluß . Bei gut 1,5m Dünung wollte bei meinen 2 Leichtmatrosen das Frühstück wieder ans Tageslicht . Also zurück in den Fjord . Dort gabs gute Makrellen ,Wittlinge . Köhler waren die ganze Zeit absolute Mangelware . In der BBB ging ein 50er auf nen 35gr Zocker und in die Pfanne



Im Fjord 1



Anfang Eidsfjord 1

Freitag hatte ich mit Eike ne Tour geplant . Das Wetter und der Wind passten , also auf Richtung Lista . Die Dünung lag immer noch bei gut nem Meter .
Durch 3 große Stellnetze waren Hotspots blockiert . Nach ein paar Stellungswechseln , ein paar Makrelen , 1en Leng ,Dorsch ,Köhler gings Richtung Siragrunnen .
Dort war allerdings noch mehr Dünung und 2kn Drift .
Als urplötzlich eine Nebelwand auf uns zukam gings erst mal Richtung Land bis wir es sehen konnten .
Bei mir hatten 5 Stunden Dünung Spuren hinterlassen und ich war nicht gerade traurig das es zurück geht , denn so langsam meldete sich auch mein Frühstück . Als wir zurück in Grønnes Marina waren staunte ich nich schlecht meine Bessere Hälfte hatte in zwischen vom Steg und mit Pose mehr Pollacks over 50 und richtig große Makrellen gefangen wie Eike und ich auf Lista und Siragrunnen .
Ein großen Danke an Eike war ne super Tour und wir können Eike als Guide nur empfehlen.
Aber wie man sieht nich jeder Tag dort draußen beschert volle Kübel .
Außerdem sind diese beiden Gebiete nur mit ausreichender Kenntnis oder einem Guide und bei beständig guten Wetter anzufahren
So das solls gewesen sein . Wir fiebern jetzt Mai 2012 entgegen .

Vennlig Hilsen fra Döbeln

Jan und Martina